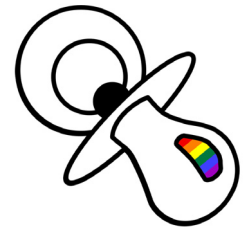


# Ja, zur Aufhebung des Adoptionsverbots!

Aktionstag für ein allgemeines Adoptionsrecht

**Samstag 7. Mai 2011, 15 Uhr, Bern Bundesplatz**

→ Programm: siehe Rückseite



**Setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für das Adoptionsrecht in eingetragenen Partnerschaften und für ein Ende der diskriminierenden Verhältnisse für Regenbogenfamilien**

- Seit 2010 warten Regenbogenfamilien auf eine Antwort des Parlaments auf die eingereichte Petition «Gleiche Chancen für alle Familien» für das Adoptionsrecht.
- Im Nationalrat sind zudem zwei Motionen hängig. Die grüne Nationalrätin Katharina Prelicz-Huber fordert die Aufhebung des Adoptionsverbotes in eingetragenen Partnerschaften, während SP-Nationalrat Mario Fehr die Möglichkeit der Stiefkindadoption verlangt. Der Bundesrat empfiehlt Ablehnung.
- Am 5. Mai 2011 findet nun die erste öffentliche Bundesgerichtsverhandlung zur Stiefkindadoption einer Co-Mutter in eingetragener Partnerschaft statt!

Jetzt ist es wichtig, Präsenz zu markieren und damit dem Anliegen ein Gesicht zu geben: Das Adoptionsrecht stellt ein reales Bedürfnis für Regenbogenfamilien dar. Die aktuelle Situation missachtet das Kindeswohl und diskriminiert schwule, lesbische und andere alternative Familienformen!

**Das Adoptionsrecht für Regenbogenfamilien geht uns alle etwas an! Es stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Gleichstellung von Lesben und Schwulen dar.**

**Solidarisiert euch mit den Regenbogenfamilien und kommt zum Aktionstag!**

Weitere Infos unter: [www.regenbogenfamilien.ch](http://www.regenbogenfamilien.ch)

Dieser Aktionstag wird unterstützt von:

regenbogenfamilien  
families arc-en-ciel  
famiglia arcobaleno  
familias d'artg

ja SP

GRÜNE  
LES VERTS

AMNESTY  
INTERNATIONAL

FDP  
Die Liberalen  
Radical

SVP UDC  
Gays in der SVP  
Gays dans l'UDC

JUSO | JS | GS  
Jungsozialistinnen Schweiz  
Jeunes socialistes suisse  
Gioventù Socialista Svizzera

junge gruene  
jeunes vert-e-s  
giovani verdi

f  
e  
l  
s  
Freundinnen,  
Freunde, Eltern  
von Lesben  
und Schwulen

LOS  
Lesbenorganisation Schweiz  
Organizzazione svizzera delle lesbiche  
Organisation suisse des lesbiennes  
[www.los.ch](http://www.los.ch)

PINK X CROSS

gleichechancen  
für alle familien

OFFSTREAM  
THE ALTERNATIVE GAY PARTY

LGBT  
YOUTH  
schweiz suisse svizzera

Transgender  
Network  
Switzerland

network  
GAY LEADERSHIP

ZÜRICH  
PRIDE  
FESTIVAL

www.shoe.org  
lesbian online community

VoGay

arigai

Fédération Genevoise  
des Associations LGBT

by imbarcoimmediato  
associazione gay lesbica Ticino

JURAGAI  
Association homosexuelle  
militaire des FAPC jurassien

L'ARTISTE

# Ja, zur Aufhebung des Adoptionsverbots!

## Programm Aktionstag 7. Mai 2011, Bern Bundesplatz

- Ab 15 Uhr: Kunterbunte Kinderwagen-Platzkundgebung
  - Ansprachen von:
    - Regenbogenfamilien
    - Anina Ineichen und Tobias Kuhnert, Junge Grüne Schweiz
    - Brenda Mäder, Präsidentin Jungfreisinnige Schweiz (JFS)
    - Margret Kiener Nellen, Nationalrätin SP
    - Markus Hungerbühler, Präsident CVP Stadt Zürich
    - Yves De Matteis, Grüne Partei, Gemeinderat Genf
  - Bis 19 Uhr: Musik und Fest auf Bundesplatz
- Weitere Infos unter: [www.regenbogenfamilien.ch](http://www.regenbogenfamilien.ch)

## Wieso braucht es das Adoptionsrecht für Lesben und Schwule?

In der Schweiz wachsen gemäss wissenschaftlichen Schätzungen zwischen 6'000 und 30'000 Kinder in Regenbogenfamilien auf. Mit dem Begriff Regenbogenfamilien werden Familien bezeichnet, in denen mindestens ein Elternteil lesbisch, schwul, bisexuell oder transgender ist. Die Kinder können aus früheren heterosexuellen Beziehungen stammen, in homosexuelle Beziehungen hineingeboren, unter besonderen Umständen adoptiert oder als Pflegekinder aufgenommen worden sein.

Die Mitglieder einer Regenbogenfamilie müssen sich in einer auf heterosexuelle Elternschaft eingerichteten Gesellschaft behaupten. Nach wie vor existieren viele Vorurteile gegenüber alternativen Familienformen.

Regenbogenfamilien leiden in der Schweiz unter ungünstigen juristischen Rahmenbedingungen. Eingetragene Partnerinnen und Partner sind Ehegatten nicht gleichgestellt: Insemination mit ärztlicher Unterstützung, Adoption und Stiefkindadoption sind gesetzlich verboten. Es besteht somit eine grosse Rechtsunsicherheit bei Themen wie Unterhaltspflicht, Sorgerecht oder dem Anspruch auf persönlichen Kontakt mit dem Kind nach einer Trennung oder im Todesfall des leiblichen Elternteils.

Homo- und bisexuelle Personen bringt das Partnerschaftsgesetz in die absurde Lage, dass sie zwar adoptieren können, solange sie ledig sind. Gehen sie aber eine eingetragene Partnerschaft ein, verlieren sie diese Möglichkeit. Für gleichgeschlechtliche Paare stellt dieser kategorische Ausschluss von der Adoption eine massive und auch ungerechtfertigte Diskriminierung dar.

## Dachverband Regenbogenfamilien

Wir vom Dachverband Regenbogenfamilien setzen uns auf nationaler Ebene für die Anliegen und Interessen von Regenbogenfamilien ein. Unsere zentralen Forderungen sind die vollständige gesellschaftliche Anerkennung alternativer Familienformen, ein Ende der diskriminierenden Verhältnisse für Regenbogenfamilien und die Gleichstellung in Bezug auf Elternrechte.

regenbogenfam:iiilien  
fam:iiilies arc-en-ciel  
fam:iiilie arcobaleno  
fam:iiilias d'artg